

Tersteegen, Gerhard: 145. Im Tal trifft kein Wind (1733)

- 1 Wer in Vernunft geht ein, kommt bald in Angst und Treiben;
- 2 Wer Frieden liebt, der muß im Einfaltsgrunde bleiben.

(Textopus: 145. Im Tal trifft kein Wind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58107>)